

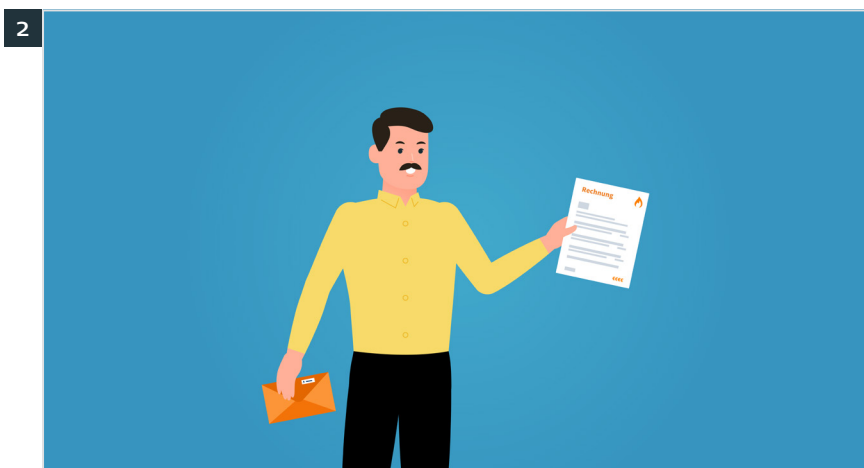
Storyboard,

„Standardlastprofil“

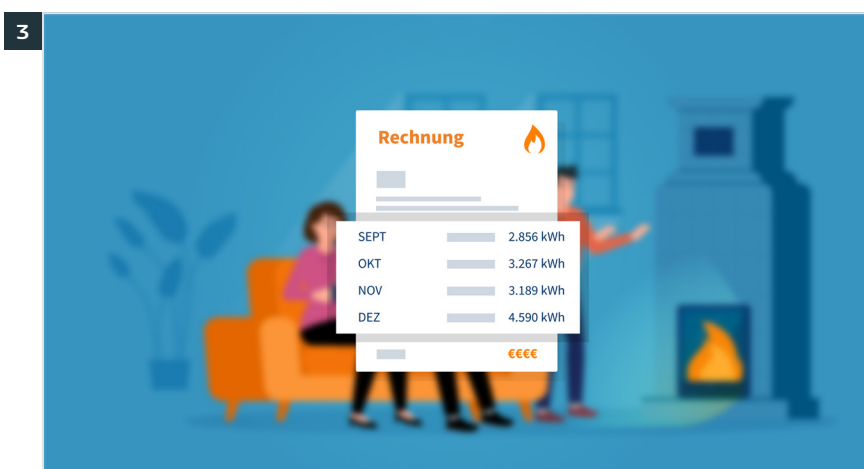
E-Control



Seit der letzten Gaspreisänderung (1) hat Familie Wagner im Winter besonders viel mit dem Kachelofen geheizt.



Unbekümmert wirft Bernd einen Blick auf die Gasrechnung - und ist überrascht:



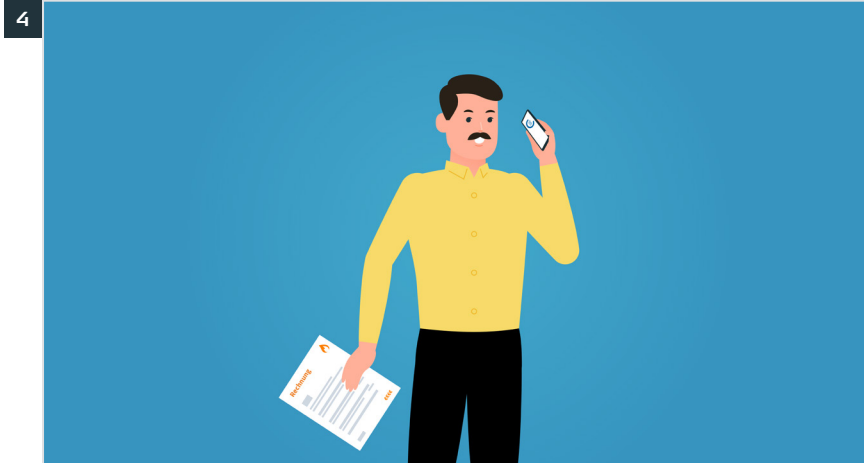
Da steht für die Wintermonate ein stattlicher Verbrauch. Wie kann das sein?



Storyboard,

„Standardlastprofil“

E-Control



Bernd fragt bei der E-Control nach.



Er erfährt: Der Verbrauch für die Wintermonate (1) auf seiner Rechnung wurde nach einem sogenannten Standardlastprofil (2) berechnet - ausgehend vom Verbrauch des ganzen Jahres (3).

- (1) kWh-Angaben werden hervorgehoben.
- (3) Gesamtverbrauch wird hervorgehoben.



Das Standardlastprofil wird auf der Basis der Verbrauchsdaten mehrerer tausend Haushalte (1) ermittelt: Es stellt also das durchschnittliche Verbrauchsverhalten (2) über einen bestimmten Zeitraum (3) dar.

- (3) Das SLP zeigt jetzt den Jahresverbrauch.



Storyboard,

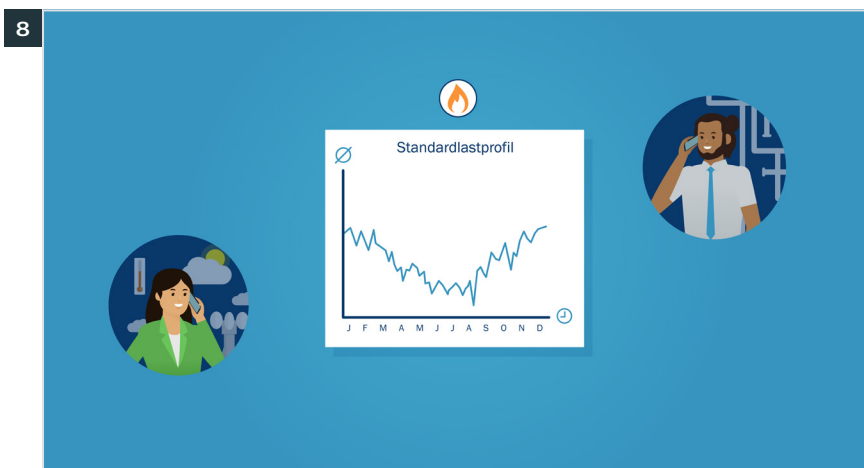
„Standardlastprofil“

E-Control



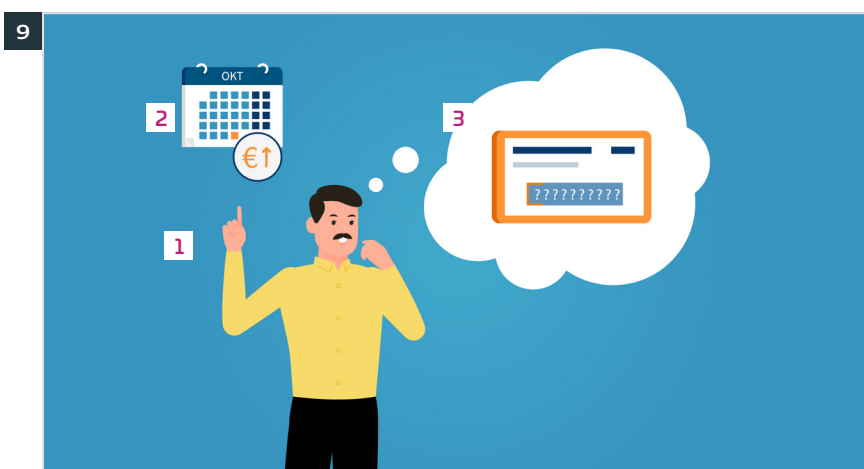
Bei der Berechnung des Gasverbrauchs fließen zusätzlich die Temperaturen ein, ...

Aus dem Telefonat ergibt sich eine weitere Linie im Diagramm.



... die an den jeweiligen Tagen geherrscht haben.

Lastprofilkurve und Temperaturkurve „verschmelzen“ zu einer neuen Kurve.



So langsam dämmert es Bernd (1): Am Stichtag der letzten Preisänderung (2) hat niemand den Zählerstand abgelesen (3) und er selbst hat auch nicht daran gedacht.



Storyboard,

„Standardlastprofil“

E-Control

10



Woher sollte der Netzbetreiber also wissen, wie viel sie im Winter (1) wirklich verbraucht haben?

(1) Verbrauchskurve über die Monate hinweg schwankt in der Animation!

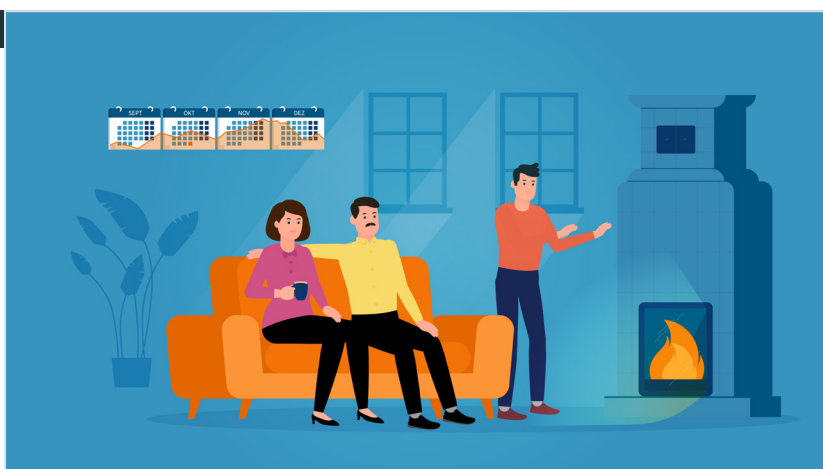
11



Deshalb wurde der Verbrauch bis zum Stichtag und danach anhand des Standardlastprofils ermittelt.

Die Kalenderlinie passt sich jetzt dem SLP an.

12



Klar stimmt das nicht immer mit der Realität überein.

Es folgt eine Kamerafahrt in den Keller.

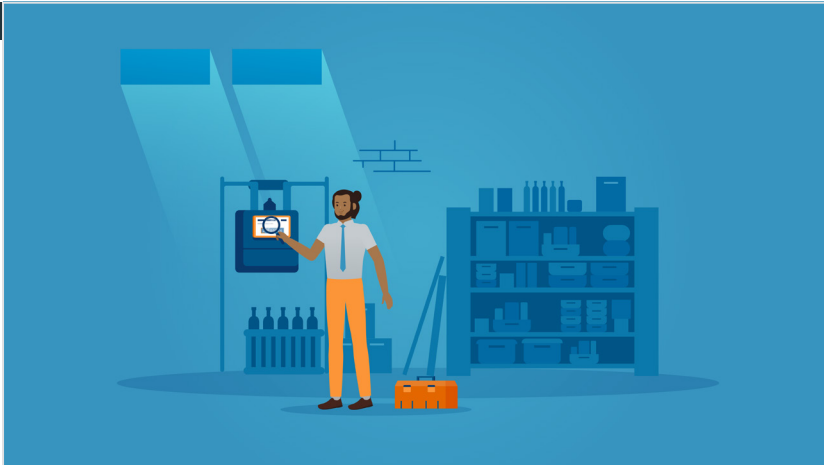


Storyboard,

„Standardlastprofil“

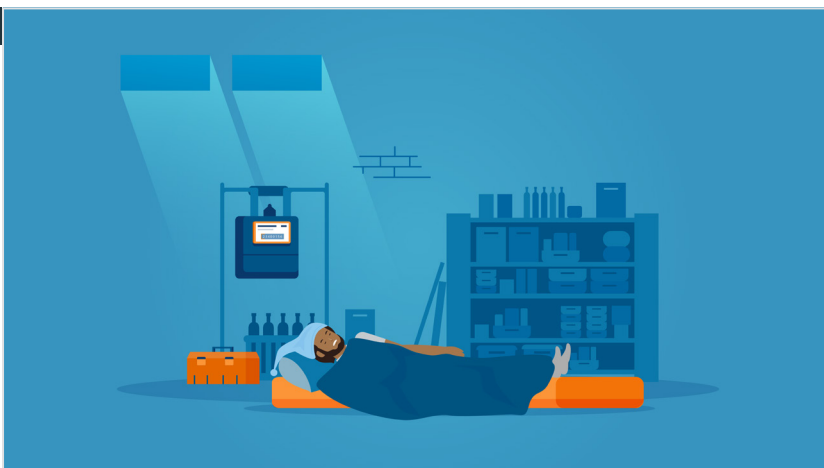
E-Control

13



Aber die Alternative wäre, dass der Strom- oder Gasnetzbetreiber vor Ort bleibt und den individuellen Verbrauch ...

14



... ständig beobachtet.

Verpufft.

15



Dann doch lieber das Standardlastprofil.



Storyboard,

„Standardlastprofil“

E-Control

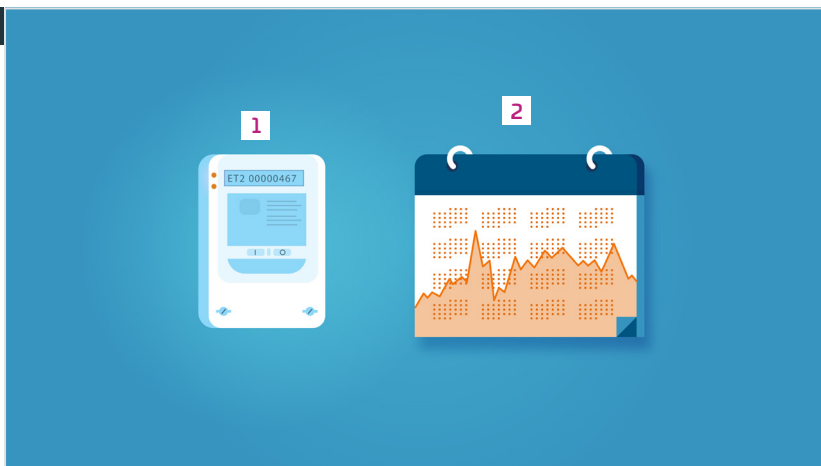
16



Beim Strom (1) wird das übrige zunehmend überflüssig (2).

(2) SLP blendet aus (wird transparent).

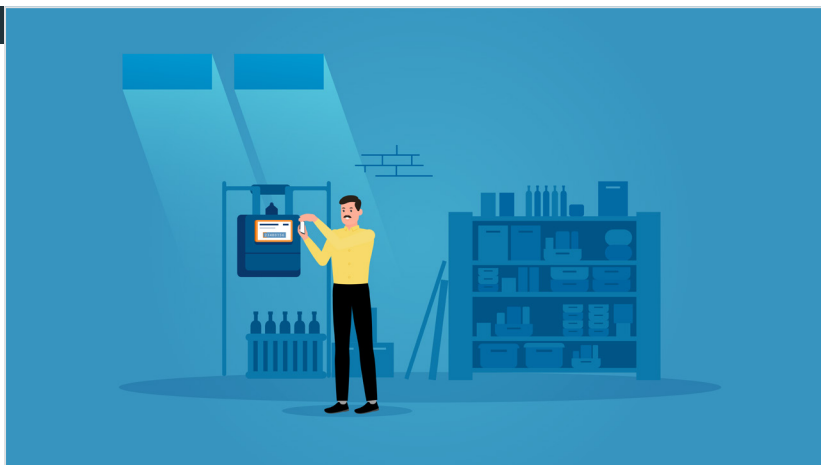
17



Denn bald werden überall Smart Meter (1) im Einsatz sein, die den Stromverbrauch zu jedem gewünschten Zeitpunkt (2) erfassen können.

(1) Stromzähler wird durch Smart Meter ersetzt.

18



Bernd merkt sich, dass er die Zählerstände – vor allem für Gas – im Zweifelsfall lieber immer selbst abliest und dokumentiert.



Storyboard,

„Standardlastprofil“

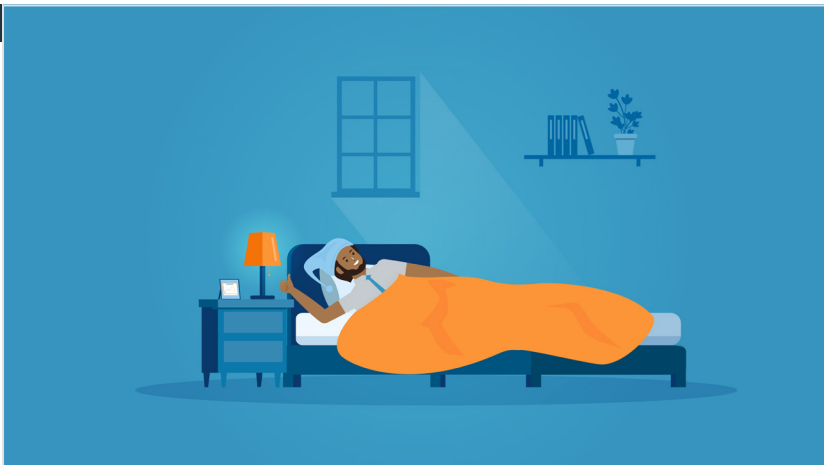
E-Control

19



Zumindest bei größeren Verbrauchsänderungen wie Neuanschaffungen (1), längerem Urlaub (2), Preisänderungen (3) oder Anbieterwechsel (4).

20



Dann kann der Strom- oder Gasnetzbetreiber auch zu Hause schlafen.

Netzbetreiber macht Daumen hoch und dann das Licht aus.
Bild wird schwarz.

21

